

	<p>Objekt: Briefmarkenblock "55 Jahre des Sieges im Großen Vaterländischen Krieg 1941-45", 2000</p> <p>Museum: Museum Berlin-Karlshorst Zwieseler Straße 4 10318 Berlin 030-50150821 boltovska@museum-karlshorst.de</p> <p>Sammlung: Sammlung, Objekte ab 1991 - Erinnerungskulturen</p> <p>Inventarnummer: 300062-2</p>
--	--

## Beschreibung

Der Briefmarkenblock wurde im Jahr 2000 zum 55. Jahrestag des Sieges im Zweiten Weltkrieg herausgegeben und umfasst sechs Marken. Auf den Briefmarken werden fünf unterschiedliche sowjetische Plakate zu den Kriegsthemen reproduziert, die der sowjetische Verlag "Kunst" zwischen 1944 und 1946 veröffentlichte. Auf den Rändern des Blocks wird das historische Foto abgebildet, worauf die Feierlichkeiten zum Tag des Sieges 1945 erkennbar sind. Die Auflage beträgt 70 Tausend Exemplare. Die folgenden Plakaten sind zu sehen.

1, links oben und rechts oben: "Ehre sei dem sieghaften Krieger" von Viktor Klimašin, 1945. Auf dem Plakat wird ein junger Rotarmist dargestellt, über dessen Kopf leuchtet wie die Sonne der Orden "Vaterländischer Krieg".

2, in der Mitte oben: "Ehre sei der Roten Armee! Angekommen!" von Leonid Golovanov, 1946. Der Meisterschütze wird Vasilij Golosov porträtiert. Obwohl Golosov bereits 1943 im Kampf gestorben ist, zeigt ihn der Künstler als ein siegreicher Soldat am Ende des Krieges, der glücklich 1945 Berlin erreichte.

3, links unten: "Wir warten auf den Sieg!" von Nina Vatolina, 1945. Hier sind eine glückliche Mutter und ein Kind zu sehen. Sie warten auf ihren Ehemann und Vater, der den Sieg nach Hause bringen soll.

4, in der Mitte unten: "Zum großen Feiertag, Kameraden!" von Vasilij Surjaninov, 1944. Das Plakat ist dem 27. Jahrestag der Oktober-Revolution gewidmet, wurde aber später als die Erwartung des kommenden Sieges im Zweiten Weltkrieg interpretiert.

5, rechts unten: "Ich habe auf dich gewartet, Krieger-Befreier!" von Vladimir Ladjagin, 1945. Auf dem Plakat wird ein Rotarmist abgebildet, der ein sowjetisches Mädchen aus einem Zwangsarbeiterlager befreit.

## Ausführliche Beschreibung

1. Das Plakat "Ehre sei dem sieghaften Krieger" gestaltete der sowjetische Künstler Viktor Klimašin im Jahr 1945. Auf dem Plakat wird ein junger lächelnde Rotarmist dargestellt, über dessen Kopf scheint wie die Sonne der Orden "Vaterländischer Krieg". Der Zeitraum des Großen Vaterländischen Krieges 1941-1945 ist hier auch zu sehen. In der Komposition wurden im großen Maße leuchtende rote und gelbe Farbe verwendet. Auf solche Weise wollte der Künstler den Triumph des Sieges sichtbar machen, den die Rote Armee nach Hause brachte.

2. Das Bild "Ehre sei der Roten Armee! Angekommen!" von Leonid Golovanov (1946) hat eine besondere Geschichte. Hier wird der bekannte sowjetische Meisterschütze Vasilij Golosov porträtiert, der im Sommer 1943 im Kampf ums Leben gekommen ist. Jedoch wird auf dem Bild Golosov als ein siegreicher Soldat am Ende des Krieges gezeigt, der glücklich 1945 Berlin erreichte. Dies ist aus der Inschrift im Hintergrund zu erkennen:

"Angekommen!! Berlin. 2/V 45." Somit verewigte der Autor des Plakats die Heldentaten von Golosov und machte seinen Siegestraum mindestens auf künstlerische Weise wahr.

3. Nina Vatolina erstellte das "Wir warten auf den Sieg!" im Jahr 1945. Eine glückliche Mutter und ein Kind sind hier zu sehen. Sie warten auf ihren Ehemann und Vater, einen Rotarmist, der den Sieg nach Hause bringen soll. Das Bild spiegelte Erwartungen auf den baldigen Sieg wider, die in der sowjetischen Gesellschaft im Frühling 1945 stark präsent sind.

4. Das Plakat "Zum großen Feiertag, Kameraden!" von Vasilij Surjaninov (1944) stellt eine feiernde Gruppe der sowjetischen Menschen dar. Auf dem Bild sind einige für die Sowjetunion symbolische Gegenstände sowie ein roter Stern und eine Flagge mit Hammer und Sichel erkennbar. Interessanterweise wurde das Plakat anfänglich dem 27. Jahrestag der Oktober-Revolution gewidmet. Später interpretierte ihn man aber ganz anders, als die Erwartung des kommenden Sieges im Zweiten Weltkrieg.

5. Das Plakat "Ich habe auf dich gewartet, Krieger-Befreier!" von Vladimir Ladjagin (1945) widmet sich der Befreiung der sowjetischen Zwangsarbeiter und Kriegsgefangenen. Auf dem Plakat wird ein Rotarmist abgebildet, der ein sowjetisches Mädchen aus der deutschen Gefangenschaft befreit. Somit sollte das Plakat auf die baldige Rückkehr der Kriegsgesopfer in ihre Heimat hindeuten.

## Grunddaten

Material/Technik:

Kreidepapier

Maße:

Höhe: 12,5 cm, Breite: 13 cm

## Ereignisse

Gemalt

wann

1944

wer

Vasilij Surjaninov (1903-1991)

wo

Gemalt	wann	1945
	wer	Wiktor Semjonowitsch Klimaschin (1912-1960)
	wo	
Gemalt	wann	1945
	wer	Nina Nikolajewna Watolina (1915-2002)
	wo	
Gemalt	wann	1945
	wer	Vladimir Ladjagin (1910-1998)
	wo	
Gemalt	wann	1946
	wer	Leonid Fjodorowitsch Golowanow (1904-1980)
	wo	
Gedruckt	wann	10.04.2000
	wer	Verlagszentrum Marka
	wo	Moskau
Modelliert	wann	2000
	wer	Aleksandr Moskowec
	wo	Moskau
Besessen	wann	Seit 20.05.2019
	wer	Museum Berlin-Karlshorst
	wo	Berlin
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Vasilij Golosov (1911-1943)
	wo	

## Schlagworte

- 55. Jahrestag der Beendigung des zweiten Weltkrieges
- Besetzung von Berlin
- Briefmarke
- Erinnerungskultur
- Jahrestag der Oktoberrevolution
- Plakatkunst
- Propaganda
- Rotarmist
- Sowjetischer Kriegsgefangener
- Sowjetischer Siegesorden